

15. SPIELTAG 03.12.2022
8
REGIONALLIGA 2022/23 2. EURO



Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena



**EVEN IF YOU ARE
NOT VEGAN OR DON'T
WANT TO BE VEGAN
OR DON'T KNOW
WHAT VEGAN
MEANS, YOU
PROBABLY
WON'T NOTICE
IF YOU TRY
THIS IN
YOUR COFFEE,
SO DON'T EVEN
WORRY ABOUT IT.**



Liebe Babelsberger Fußballfans, werte Gäste,

manchmal hat man ja auf bestimmte Dinge einfach keine Lust. Entweder gibt es dafür triftige Gründe oder eben nicht. Oftmals verbindet sich das mit der Redewendung „keinen Bock haben“. In diesem Fall leitet sich das vom Wort „Bokh“ ab, das in verschiedenen Sprachen Hunger bedeutet. In den 1970er Jahren entdeckte die „Null-Bock-Generation“ das Wort für sich und belegte es mit einer neuen Bedeutung. Derzeit haben viele Menschen „keinen Bock“ auf die unsäglich Fußball-WM in Katar und sehen sich lieber unterklassige Spiele im Stadion an. Ob sich das auch auf die Zuschauerzahlen auswirkt, wissen wir nicht. Aber etwas schlauer sind unsere geneigten Leser:innen, denn NULLDREI lesen bildet.

Heute haben wir so richtig Bock auf schönen Fußball im Karli. Mit dem FC Carl Zeiss Jena begrüßen wir den nächsten thüringischen Gegner binnen Wochenfrist. Zuletzt ging das 1.000. Punktspiel unserer Equipe seit der Neugründung kräftig in die Hose. Nach einem vor allem defensiv schwachen Auftritt setzte es eine 2:6 Klatsche in der Blumenstadt. Heute kann es eigentlich nur besser werden.

Unser Gast hat nach einer Durststrecke den Trainer getauscht und zum Auftakt von Neu-Coach Henning Bürger gleich gegen den Tabellenführer BAK 3:0 gewonnen. Nulldrei sollte gewarnt sein. Wir begrüßen unsere Gäste im schönsten Stadion der Welt und wünschen einen angenehmen, wenn auch erfolglosen Aufenthalt.

Nach zuletzt drei Niederlagen in der Liga und im Landespokal würde ein Erfolgserlebnis für Selbstvertrauen sorgen.

In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Zahlensalat	4
Ligalage	5
Unser Gast	8
Der Blick zurück	10
Ganz Groß	16
Aufstellung	18
Rückblende	20
Der Blick voraus	23
Vereinsleben	24
Der Unterstützerclub	29
Unsere Sponsoren	30

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
RAUS!**
AUS DEN STADIONEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher,
Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt,
Marcel Moldenhauer, Mike Zagorski,
Marc Mende

Zahlensalat und Statistik: Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert, Darius Hüniger,
Nowaweser Kiezkurier, Benjamin Feller,
Sebastian Gabsch, Manfred Thomas,
Daniel Anger, Florian Wendel, Hardy Krüger
(Presseervice Rathenow)

Zeichnungen:
Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Anne Fitzner & Hagen Schmidt

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Höntze, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsschluss:
30. November 2022, 19:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.

Mail Boxes Etc.
Versand - Verpackung - Grafik - Druck
Grünstraße 12, 14482 Potsdam
www.mbe-babelsberg.de

gedruckt auf Graspapier CreaClassic

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Rot-Weiß Erfurt (N)	14	9	3	2	34:11	23	30
2. FC Energie Cottbus	14	9	2	3	34:13	21	29
3. Berliner AK 07	14	9	1	4	25:12	13	28
4. Chemnitzer FC	14	8	3	3	27:13	14	27
5. BSG Chemie Leipzig	14	8	3	3	26:19	7	27
6. 1. FC Lok Leipzig	14	8	2	4	27:18	9	26
7. Babelsberg 03	14	7	4	3	25:18	7	25
8. VSG Altglienicke	14	6	5	3	32:20	12	23
9. FC Carl Zeiss Jena	14	5	6	3	19:11	8	21
10. BFC Dynamo	14	5	5	4	19:17	2	20
11. Hertha BSC II	14	5	2	7	22:30	-8	17
12. Greifswalder FC (N)	14	4	4	6	19:18	1	16
13. ZFC Meuselwitz	14	5	0	9	16:30	-14	15
14. FC Viktoria Berlin (A)	14	3	5	6	13:21	-8	14
15. SV Lichtenberg 47	14	3	4	7	13:28	-15	13
16. FSV 63 Luckenwalde	14	1	7	6	13:22	-9	10
17. Tennis Borussia Berlin	14	1	1	12	10:49	-39	4
18. Germania Halberstadt	14	0	3	11	10:34	-24	3

13. SPIELTAG

11.11	Carl Zeiss Jena vs. Berliner AK 07	3:0
	Hertha BSC II vs. Lichtenberg 47	3:0
12.11	Germania Halberstadt vs. Rot-Weiß Erfurt	1:1
	Greifswalder FC vs. Chemie Leipzig	2:2
	Viktoria Berlin vs. FSV 63 Luckenwalde	0:0
	1. FC Lok Leipzig vs. ZFC Meuselwitz	0:1
13.11	Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC	0:2
	BFC Dynamo vs. Energie Cottbus	4:1
	Tennis Borussia vs. VSG Altglienicke	0:6

14. SPIELTAG

25.11	Lichtenberg 47 vs. Viktoria Berlin	0:1
	FSV 63 Luckenwalde vs. Tennis Borussia	3:1
	VSG Altglienicke vs. Greifswalder FC	2:3
26.11	Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03	6:2
27.11	Energie Cottbus vs. Germania Halberstadt	4:0
	ZFC Meuselwitz vs. Hertha BSC II	2:1
	Chemnitzer FC vs. Carl Zeiss Jena	4:0
29.11	Chemie Leipzig vs. BFC Dynamo	1:1
30.11	Berliner AK 07 vs. 1. FC Lok Leipzig	1:2

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Rot-Weiß Erfurt	35.832	7	5.119
2. FC Energie Cottbus	30.413	7	4.345
3. BSG Chemie Leipzig	27.927	7	3.990
4. 1. FC Lok Leipzig	27.795	7	3.971
5. Chemnitzer FC	24.272	7	3.468
6. FC Carl Zeiss Jena	23.666	7	3.381
7. Babelsberg 03	18.530	7	2.648
8. BFC Dynamo	12.765	7	1.824
9. Greifswalder FC	11.764	7	1.681
10. SV Lichtenberg 47	6.163	7	881
11. FC Viktoria 1889 Berlin	6.139	7	877
12. ZFC Meuselwitz	5.858	7	837
13. Hertha BSC II	5.836	7	834
14. Tennis Borussia Berlin	5.825	7	833
15. Berliner AK 07	4.883	6	814
16. FSV 63 Luckenwalde	5.427	7	776
17. Germania Halberstadt	3.497	7	500
18. VSG Altglienicke	1.954	7	280
insgesamt	258.546	125	2.068

15. SPIELTAG

02.12	Tennis Borussia vs. Lichtenberg 47	19:00
	Viktoria Berlin vs. ZFC Meuselwitz	19:00
03.12	BFC Dynamo vs. VSG Altglienicke	13:00
	Hertha BSC II vs. Berliner AK 07	13:00
	Babelsberg 03 vs. Carl Zeiss Jena	14:00
04.12	Rot-Weiß Erfurt vs. Energie Cottbus	13:00
	Germania Halberstadt vs. Chemie Leipzig	13:00
	Greifswalder FC vs. FSV 63 Luckenwalde	13:00
	1. FC Lok Leipzig vs. Chemnitzer FC	14:00

16. SPIELTAG

09.12	Chemnitzer FC vs. Hertha BSC II	19:00
	VSG Altglienicke vs. Germania Halberstadt	19:00
10.12	Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus	13:00
	ZFC Meuselwitz vs. Tennis Borussia	13:00
	Lichtenberg 47 vs. Greifswalder FC	13:00
	Carl Zeiss Jena vs. 1. FC Lok Leipzig	14:00
11.12	Berliner AK 07 vs. Viktoria Berlin	13:00
	FSV 63 Luckenwalde vs. BFC Dynamo	13:00
	Chemie Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	14:00

TORSCHÜTZEN		(11 m)
1. Artur Mergel	Rot-Weiß Erfurt	8 (0)
Kay Seidemann	Rot-Weiß Erfurt	8 (0)
3. Felix Brüggemann	Chemnitzer FC	7 (0)
Tolcay Çiğerci	VSG Altglienicke	7 (0)
Abu-Bakarr Kargbo	Greifswalder FC	7 (0)
Sascha Pfeffer	1. FC Lok Leipzig	7 (2)
Tugay Uzan	VSG Altglienicke	7 (0)
8. Christian Beck	BFC Dynamo	6 (1)
Patrick Breitreuz	VSG Altglienicke	6 (0)
Efraim Gakpeto	SV Lichtenberg 47	6 (0)
Djamal Ziane	1. FC Lok Leipzig	6 (0)
12. Rudolf Dohn Ndualu	Babelsberg 03	5 (0)
Osman Atilgan	1. FC Lok Leipzig	5 (0)
Soufian Benyamina	Greifswalder FC	5 (2)
Nader El-Jindaoui	Hertha BSC II	5 (0)
Manassé Eshole	BSG Chemie Leipzig	5 (1)
Eric Hottmann	FC Energie Cottbus	5 (0)
Denis Jäpel	BSG Chemie Leipzig	5 (0)
Andy Trübenbach	ZFC Meuselwitz	5 (0)

17. SPIELTAG

16.12	Rot-Weiß Erfurt vs. VSG Altglienicke	19:00
	Germania Halberstadt vs. FSV Luckenwalde	19:00
	Hertha BSC II vs. Carl Zeiss Jena	19:00
17.12	BFC Dynamo vs. Lichtenberg 47	13:00
	Greifswalder FC vs. ZFC Meuselwitz	13:00
	Tennis Borussia vs. Berliner AK 07	13:00
	1. FC Lok Leipzig vs. Babelsberg 03	14:00
18.12	Energie Cottbus vs. Chemie Leipzig	13:00
	Viktoria Berlin vs. Chemnitzer FC	13:00

18. SPIELTAG

29.01	Chemie Leipzig vs. Babelsberg 03	13:00
	Viktoria Berlin vs. Carl Zeiss Jena	13:00
	Tennis Borussia vs. Chemnitzer FC	13:00
	Greifswalder FC vs. Berliner AK 07	13:00
	BFC Dynamo vs. ZFC Meuselwitz	13:00
	Germania Halberstadt vs. Lichtenberg 47	13:00
	Rot-Weiß Erfurt vs. FSV 63 Luckenwalde	13:00
	Energie Cottbus vs. VSG Altglienicke	13:00
	Hertha BSC II vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00

Es bleibt dabei: Diese Regionalliga-Nordost-Spielzeit ist so spannend und ausgeglichen wie lange nicht mehr. Es gibt noch immer sieben oder acht Teams, die sich berechnete Hoffnung auf den Platz an der Sonne machen können. Dass auch unsere Equipe in dieser illustren Runde vertreten ist, mag angesichts der jüngsten Pleiten etwas überraschen. Doch auch andere Mannschaften haben zuletzt Punkte liegen gelassen. Davon profitieren konnten in den letzten Wochen die Mannschaften der Stunde aus Erfurt (zuletzt sieben Spiele ungeschlagen und neuer Tabellenführer), Chemnitz (zuletzt sechs Siege am Stück) und Cottbus (sieben Siege aus den letzten neun Spielen). Gerade die Blumenstädter spielen eine ganz starke Saison, was unser Team am letzten Wochenende schmerzlich erleben durfte. Es setzte bekanntlich eine deftige 2:6 Klatsche. Doch auch unserem heutigen Gegner erging es nicht viel besser. Nachdem unter dem neuen Trainer Henning Bürger ein überraschendes 3:0 gegen den BAK gelang, mussten die Mannen von den Kernbergen in Chemnitz eine 0:4 Niederlage verdauen. Wir sind gespannt, wer sich besser von diesen Rückschlägen erholen kann. Ehrlicherweise muss auch gesagt werden, dass der Spitzenplatz unserer Nulldreier jetzt zu bestätigen ist. Die letzten und kommenden Spiele gehen allesamt gegen weiter oben platzierte Mannschaften. Bis auf den Auftaktsieg gegen die Leutzscher konnte noch kein Erfolg gegen ein Spitzenteam eingefahren werden. Am Tabellenende wartet Halberstadt nach der 0:4 Niederlage im Stadion der Freundschaft weiter auf den ersten Sieg und bleibt abgeschlagen Tabellenschlusslicht, direkt davor steht mit einer ebenso schlechten Bilanz TeBe. Die Veilchen konnten immerhin personell ein Achtungszeichen setzen. Der bisherige Sportdirektor des BAK, Benjamin Borth, wechselt zum Ligakonkurrenten ins Mommsenstadion. Vor kurzem hatte Borth unter anderem im Kicker noch Lobeshymnen auf seinen jetzt Ex-Verein gesungen. Der ZFC Meuselwitz konnte dank dreier Siege den Anschluss ans Mittelfeld herstellen und geht zuversichtlich in die letzten Spiele des Jahres. Dabei waren die Erfolge gegen Jena, Lok und die Reserve aus Westend nicht unbedingt zu erwarten.

In der letzten Woche gab es bei den beiden Leipziger Vereinen Unmut. Dieser richtete sich in Leutzsch gegen die Polizei und den NOFV. Die Sicherheitsorgane

OBERLINHAUS



Tickets unter:
babelsberg03.de/tickets

DO, 22.12.2022, 18 UHR

WEIHNACHTS- SINGEN

IM KARLI

Das Oberlinhaus und der SV Babelsberg 03 laden Sie herzlich zum 4. Weihnachtssingen ins Karl-Liebnecht-Stadion ein.

Bitte bringen Sie eine Kerze mit.



Es gelten die aktuellen
Corona-Schutzmaßnahmen.

OBERLINHAUS, www.oberlinhaus.de, @oberlinhaus

In Kooperation mit: SV BABELSBERG 03 e.V., www.babelsberg03.de, @babelsberg03



forderten aufgrund zweier länger angekündigter Demonstrationen in der Messestadt eine recht kurzfristige Verlegung des Heimspiels gegen den BFC vom Sonntag auf den vergangenen Dienstag. Für den ursprünglichen Termin wurden schon 4.000 Tickets abgesetzt. Eine Verlegung auf einen Abend unter der Woche stellt den Verein auch organisatorisch vor einige Probleme. Beklagt wurde seitens der Grün-Weißen, das die Verbände regelmäßig Kampagnen für die Würdigung des Ehrenamtes fahren, wenn's drauf ankommt aber keine Rücksicht auf die zahlreichen engagierten Vereinsmitglieder nehmen. Zudem haben die BFC Fans aus Protest gegen die Verlegung durch Polizei und NOFV beschlossen, das Spiel nicht zu besuchen. Die 500 Gästekarten gingen somit zurück. Auch das Spiel von Lok Leipzig beim BAK wurde kurzfristig verlegt, da der Rasen im Poststadion nicht beispielbar gewesen sein soll. Verwundert waren die Verantwortlichen in Probstheida jedoch, dass diese Entscheidung bereits drei Tage vor dem Spiel getroffen wurde, obwohl die Wettervorhersagen für das letzte Wochenende nicht so schlecht waren. Auf den

Plätzen von Lichtenberg und Viktoria konnte zudem gespielt werden.

Der NOFV hat auf seinem Verbandstag den Antrag von Vertretern aus der dritten und vierten Liga angenommen und wird auf dem DFB Bundestag einen Antrag auf Änderung der Aufstiegsregelung stellen. Zudem wurde der alte „Chef“ Winkler als Präsident wiedergewählt, falls das jemanden interessiert. Auch angenommen wurde der von Nulldrei initiierte Antrag, künftig darauf zu verzichten, eine Rasenheizung als Bedingung für eine Drittliga-Lizenz zu fordern. Eine Überraschung gab es auf der Mitgliederversammlung des FC Carl Zeiss. Bei der Wahl zum Aufsichtsrat fielen zwei Befürworter des Stadionumbaus unerwartet durch. Chris Förster (Spielbetriebsgesellschaft) sprach von einer Katastrophe. Dabei wird doch da schon gebaut?! Na ja, wir müssen ja nicht alles verstehen. Die Finanzsituation sorgte dort anscheinend auch nicht für gute Stimmung. Der Verein hat ein „negatives Eigenkapital“ von fast einer Million. Ich als unbedarfter Mensch würde das ja als Schulden bezeichnen. Aber was weiß denn ich schon.

STATISTIK Regionalliga Nordost, 13. Spieltag ★ 13.11.2022: **Babelsberg 03 vs. Chemnitzer FC 0:2 (0:2)**

Babelsberg 03: Klatte – Rausch, Sietan, Hoffmann (69' Ibraimo) – Danko (69' N'Gatie), Wegener – Ndualu (46' Steinborn), Gladrow (46' Schmidt), Çakmak, Iraqi (77' Gencil) – Nattermann **Chemnitzer FC:** Jakobow – Berger, Campulka, Zickert, Löwe – Kurt, Eppendorfer – Mensah (77' Walther), Stagge (88' Keller), Kircicek (77' Roscher) – Brüggmann (88' Ulrich) Tore: 0:1 (7' Brüggmann), 0:2 (27' Stagge) **Gelbe Karten:** Sietan, Nattermann / Mensah, Brüggmann **Gelb-Rote Karten:** Rausch / Berger **Besucher:** 3.165



Flattern an den Kernbergen

Was ja viele nicht wissen, Fledermäuse haben keine Federn, können aber dennoch fliegen. Neben den Vögeln sind Fledermäuse die einzigen Wirbeltiere, die dazu in der Lage sind. In letzter Zeit sind Fledermäuse in Ungnade gefallen, weil sie als Träger von Viren gelten und im Zusammenhang mit dem Corona-Virus genannt wurden. Covid-19 wird allerdings nur von Mensch zu Mensch übertragen und nicht von Fledermaus zu Mensch. Man kann sich an unseren Fledermäusen nicht mit Covid-19 anstecken, sie tragen das Virus nicht. Das ist nicht nur in Michendorf und Langerwisch beruhigend, sondern auch in Jena. Die Stadt des Lichts verfügt mit den Kernbergen über ein umfassendes Habitat verschiedener Fledermausarten. In der als „Teufelslöcher“ bezeichneten Höhlenformation der Kernberge sind die Kleine Hufeisennase, die Mopsfledermaus sowie das Große Mausohr zu Hause. Leider wird der Zuschauer den Blick auf die Kernberge aus dem Paradies genannten Ernst-Abbe-Sportfeld zu Jena nicht mehr zu genießen können. Das Stadion erhält nach Südosten eine neue Haupttribüne, die den Blick auf das schöne Panorama des Bergzuges aus Muschelkalk verstellt. Mittlerweile wurden Dachträger montiert und an der Außenfassade mit dem



Einbau der Fenster und Türen begonnen. Auch mit der neuen Südtribüne geht es voran, während die Nordtribüne bereits in Betrieb genommen wurde. Im Sommer 2023 soll der fast 50 Mio. Euro teure Stadionneubau für dann 15.500 Zuschauer planmäßig fertig sein. Beim Richtfest für die neue Haupttribüne mit fünf Etagen versprach FCC-Sportdirektor Tobias Werner, alles dafür zu tun, dass „bald wieder professioneller Fußball hier gespielt wird“. Kurz darauf verabschiedete sich Werner Richtung Zweite Bundesliga nach Regensburg. Die vergangene Spielzeit endete für den Drittligaabsteiger 2020 auf Platz 2 hinter dem BFC mit dem zwischenzeitlichen Trainer-Wechsel von Dirk Kuhnert zu Andreas Patz. Die sportliche Leitung sah „den Aufstieg in Gefahr“. Am Ende reichte es trotz Berliner Schwächephase zum Saisonfinale nicht zum Titel. Zum Trost gewann Jena den thüringischen Pokal (13. Landespokalsieg im 18. Endspiel.) Gegen den 1. FC Köln unterlag man im DFB-Pokal auf der Baustelle EAS mit 2:4 n. E. Vor der Saison verabschiedete Jena einige Leistungsträger um die Kosten zu reduzieren. Der Etat für die Profis wurde dem Vernehmen nach von 1,8 auf 1,2 Mio. € gekürzt. Die Torwächter Müller (Münster) und Sedlak (Aue) sowie Oesterhelweg und Slamar (bei

de Cottbus), Bürger und Wolfram (beide Verl), Eisele (Homburg) und Prokopenko (Freiburg II) suchten neue Herausforderungen. Unter den Neuen sind mit Tezel und Lämmel (beide BAK), Gipson (Großaspach), Petermann (FC Köln II), Dahlke (Münster) und Muiomo (Rathenow) durchaus einige gestandene Regionalliga-Spieler.

Seit 7. November 2022 trägt Henning Bürger (52) interimistisch die Verantwortung als Nachfolger des beurlaubten Patz, der nach dürftiger Vorstellung in Meuselwitz gehen musste. Doch unter Henning Bürger gelang gleich ein Zeichen. Der BAK kassierte nach der Pleite gegen Chemnitz in Jena seine zweite Niederlage in Folge. Im Pokal gewann Jena 5:0 bei Sechstligist FC Thüringen Weida. In Chemnitz folgte allerdings gleich der nächste Rückschlag. Carl Zeiss unterlag 0:4.

In der Meisterschaft verpasste Linksverteidiger Hoppe (22 Jahre, 14 Einsätze, 1 Tor) keine Minute Spielzeit. Auch Torwächter Kunz (30/14/0), Neuzugang aus Regensburg, kam in allen Partien zum Einsatz, ebenso der spielgestaltende Hoffnungsträger Petermann (24/14/2). Weitere Stützen der Mannschaften sind Defensivallrounder Lämmel (13/2/1), die Innenverteidiger Halili (24/13/0) und Strietzel (24/13/0) und Routinier Lange (LV/34/13/1). Bester Schütze ist der von Viktoria Berlin aus der Dritten Liga an die Kernberge zurückgekehrte Linksaußen Verkamp (25/14/5). Ein Spieler mit Offensivqualität ist der schnelle Angreifer Krauß (26/9/0), der verletzungsbedingt fehlte, aber zuletzt wieder zum Einsatz kam. Auf Schau und Dahlke musste Henning Bürger zuletzt verletzungsbedingt verzichten.

Der Ausfall von Dahlke dürfte die Offensiv-Probleme der Jenoter noch verstärken. Während man mit nur elf Gegentreffern die zweitbeste Defensive hinter dem BAK (10) und auf Augenhöhe mit Rot-Weiß Erfurt stellt, klemmt es im Angriff. Mit 19 eigenen Treffern stellt Jena die zehntbeste Offensive.

Die letzten beiden Spiele zwischen Jena und Babelsberg konnten die Thüringer für sich entscheiden, davor trennte man sich zweimal Remis. Der letzte Babelsberger Dreier gegen Jena liegt schon fast acht Jahre zurück. Im Mai 2016 obsiegte der SVB im Ernst-Abbe-Sportfeld mit 2:0. Die Treffer für unsere Farben erzielten damals Matthias Steinborn und Andis Shala.

DER VEREIN

Fußballclub Carl Zeiss Jena e. V.

Gegründet	13. Mai 1903
Vereinsfarben	blau-gelb-weiß
Stadion	Ernst-Abbe-Sportfeld 10.445 Zuschauer
Adresse	Roland-Ducke-Weg 1 07745 Jena
Homepage	www.fc-carlzeiss-jena.de

ERFOLGE

- DDR-Meister: 1962/63, 1967/68, 1969/70
- FDGB-Pokalsieger: 1960, 1971/72, 1973/74, 1979/80
- Thüringenpokalsieger: 1993 (Amateure), 1995, 1999, 2004, 2006, 2012, 2014, 2015, 2016, 2018, 2020, 2021
- Finalist im Europapokal der Pokalsieger: 1980/81
- Halbfinalist im Europapokal der Pokalsieger: 1961/62
- DFB-Pokal-Halbfinalist: 2007/08
- Ewige Tabelle der DDR-Oberliga: Rang 1

ERGEBNISSE

30.10.	FC Carl Zeiss Jena vs. SV Lichtenberg 47	0:0 (0:0)
05.11.	ZFC Meuselwitz vs. FC Carl Zeiss Jena	2:1 (1:0)
11.11.	FC Carl Zeiss Jena vs. Berliner AK 07	3:0 (3:0)
19.11.	Thüringen Weida vs. FC Carl Zeiss Jena	0:5 (0:2)
27.11.	Chemnitz FC vs. FC Carl Zeiss Jena	4:0 (2:0)

HISTORIE

Regionalliga Nordost

04.03.22	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	1:0 (0:0)
31.08.21	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	0:2 (0:0)
15.08.20	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)
26.03.17	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	1:1 (1:0)
14.08.16	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	3:0 (0:0)
06.05.16	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	0:2 (0:0)
20.11.15	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	0:0 (0:0)
22.03.15	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	1:1 (1:1)
12.09.14	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	2:2 (1:0)
30.03.14	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	2:0 (0:0)
22.09.13	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	0:1 (0:0)

3. Liga

17.03.12	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	0:0 (0:0)
08.10.11	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	1:2 (1:1)
19.04.11	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	4:1 (3:0)
06.11.10	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	0:0 (0:0)

Regionalliga Nordost (1994–2000)

25.03.00	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	1:1 (1:1)
18.09.99	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	1:2 (0:1)
13.02.99	Babelsberg 03 vs. FC Carl Zeiss Jena	0:1 (0:1)
19.08.98	FC Carl Zeiss Jena vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)



hintere Reihe von links: Uwe Born (Brennstoffleiter), Moritz Chikamp (Altklub-Trainer), mittlere Reihe von links: Tobias Werner (Sportdirektor), Nico Hinz (Torwart-Trainer), Andreas Patz (Chef-Trainer), René Klingebiel (Co-Trainer), Okkai Shurbou, Max Grimm, Burim Halli, Jan Dörbe, Bastian Strietzel, Marco Ziemann (Zeigwart), Fabian Carraway, Tim Rudolph (Physiotherapeut), Stefan Klason (Steward), vordere Reihe von links: Maximilian Ernst, Marcel Hoppe, Takarr Issi, Dennis Erkan, Alberto Deddis, Kevin Rutz, Maximilian Böhler, René Lange, Justin Schen, Elias Rosner, Justin Petermann



Spiele unserer Equipe gegen das Team von Energie Cottbus haben sich bedauerlicherweise zu einem von ausbaufähiger Freundschaft geprägten Treffen entwickelt. So war es auch vor zwei Wochen, als die auf dem Papier beiden besten Mannschaften des Landes Brandenburg im Achtelfinale des Pokalwettstreites aufeinander trafen. Im Vorfeld gab es mal wieder unzählige Irrungen und Wirrungen, die darin zu gipfeln drohten, dass unsere Fans zwar nach Cottbus reisen, jedoch nicht das Stadion betreten wollten. Auf der üblichen Sicherheitsbesprechung vor einer solchen Partie wurden Ausweiskontrollen zum Abgleich der personalisierten Tickets am Einlass angekündigt, die zu dem Protest führten. Erst als dieses Vorhaben verworfen und ein Kontingent nicht personalisierter Eintrittsberechtigung feilgeboten wurden, entschlossen sich am Ende gut 400 Anhänger unserer Equipe zum Besuch des Stadions. Das Medienteam von Nulldrei-TV und -FM sowie die Hefredaktion wählten diese Option schon von vornherein ab, da die Handelnden keine Lust auf das ganze Drumherum abseits des Fußballs hatten, zumal nach den Vorfällen vom

vergangenen Jahr auch aktuell die körperliche Unversehrtheit auch auf der Haupttribüne nicht gesichert werden kann. Noch immer wird von präsidentlicher Stelle behauptet, dass der geschlagene Mitarbeiter unseres Vereins daran selbst die Schuld trägt.

Zum Glück hatte sich das Landesfernsehen dazu entschieden, die Partie live und in Farbe auf die Mattscheibe zu streamen. So konnte der Berichterstatte, seinen Mittagsschlaf opfernd, dem Geschehen auf dem Platz folgen. Markus Zschesche nahm einige Änderungen im Vergleich zur Startformation des vorangegangenen Ligaspiels vor. Jannis Fuchs, zuvor dreimal nicht im Kader, rotierte für Marcel Rausch auf seine bevorzugte Position links in der Viererkette. Im Mittelfeld ersetzten Matthias Steinborn und Tino Schmidt Rico Gladrow und Rudi Ndualu, die beide auf der Bank Platz nahmen. Und das Spiel startete mit einem Paukenschlag aus Babelsberger Sicht. Daoud Iraqi führte in der fünften Minute einen Freistoß im Mittelfeld schnell aus, da er Steinborn in den Strafraum sprinten sah. Neben unserer 23 versuchte Axel

Borgmann Steini an der Torerzielung zu hindern. Dies gelang ihm auf die bestmögliche Art und Weise, indem er selbst den Ball an seinem herausseilenden Keeper vorbei in die Maschen bugsierte. Die frühe Führung gab unserer Elf jedoch nicht die erhoffte Sicherheit. Der Gastgeber übernahm mit zunehmender Spieldauer das Zepher des Handelns auf dem grünen Rasen. Die erste formidable Einschussmöglichkeit nach einem gut ausgespielten Konter über die rechte Seite vereitelte Luis Klätte bravourös gegen Eric Hottmann. In der Folge investierte Cottbus immer mehr in die Offensive, aber die Babelsberger Hintermannschaft konnte mit viel Herz und großem Einsatz weitere gefährliche Momente verhindern. Erst fünf Minuten vor dem Pausentee wurde es wieder für das Nulldreigehäuse brenzlich. Borgmann verpasste zentral vor dem Tor nur um Haaresbreite eine gute Flanke von Wähling. Und nachdem in der 45. Minute Jannis Fuchs einen Kopfball von Oesterhelweg auf der Linie klärte, schickte der Schiedsrichter beide Mannschaften zum ausruhen in die Kabinen.

Im zweiten Durchgang, der zunächst ohne personelle Wechsel gestartet wurde, erwischten die Gastgeber den besseren Start und erzielten früh den verdienten

Ausgleich durch Oesterhelweg, der am Elfmeterpunkt völlig frei den Ball bekam und unhaltbar versenkte. In der Folgezeit drängten die Gastgeber unsere Elf immer mehr in die eigene Hälfte. Selten konnte für Entlastung gesorgt werden. Zu viele schnelle Ballverluste sorgten für Unruhe und Unordnung im Babelsberger Spiel. Auch die Wechsel brachten nur wenig neuen Schwung und so fiel fast folgerichtig in der 83. Minute der nächste Treffer für Energie. Eine zu kurze Kopfballabwehr landete erneut bei Oesterhelweg, der sich nicht bitten ließ und seinen zweiten Treffer markierte. Es gab nur wenig Hoffnung, dass Nulldrei jetzt noch einmal zurückkommen könnte. Als Iraqi sich dann noch eine völlig berechnete rote Karte abholte, schwanden auch die letzten Hoffnungsschimmer. Doch in der Nachspielzeit tat sich doch noch eine Gelegenheit auf. Tom Nattermann kam in aussichtsreicher Position zum Abschluss. Seinen Schuss klärte jedoch Elias Bethke in bärenstarker Manier.

Somit blieb es am Ende bei einem verdienten Erfolg des Gastgebers, der damit ins Viertelfinale des Landespokals einzog. Kommende Woche gibt es aber schon die Chance sich zu revanchieren, wenn Energie im Karli zum Punktewettstreit gastiert.

STATISTIK Landespokal ★ 19.11.2022: **Energie Cottbus vs. Babelsberg 03 2:1** (0:1)

Energie Cottbus: Bethke – Borgmann, Hildebrandt, Slamar, Haase – Oesterhelweg (83. Juckel), Hofman, Kujovic (65. Eisenhuth), – Wähling, Hottmann, Badu (65. Abu-Alfa) **Babelsberg 03:** Klätte – Fuchs, Hoffmann, Sietan, Wegener – Danko (88. Reimann), Schmidt (65. Gencel), Cakmak (60. Gladrow) – Steinborn (60. Ndualu), Nattermann, Iraqi **Tore:** 0:1 Borgmann (5. ET), 1:1 Oesterhelweg (53.), 2:1 Oesterhelweg (83.) **Gelbe Karten:** Oesterhelweg/Danko, Schmidt, Fuchs, Hoffmann, Wegener **Rote Karte:** Iraqi **Besucher:** 5.628

TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
 KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
 Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
 Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50

www.teg-glindow.de

Fanartikel des Tages

20% auf alle Kindertextilien!



Das attraktive Programm der besten Regionalliga aller Zeiten kulminiert zum Jahresende mit Begegnungen gegen ehemalige DDR-Oberligisten. Auch der FC Rot-Weiß Erfurt, Gastgeber am 14. Spieltag, gehört neben dem BFC, Chemnitz oder Jena zur Phalanx ehemaliger DDR Meister. Die Blumenstadt ist bekannt für ihren attraktiven Weihnachtsmarkt auf dem Domplatz und so schickte sich eine dreiköpfige Reisegruppe aus Babelsberg bereits am Freitag-Mittag an, die Reise in Thüringens Landeshauptstadt anzutreten.

Zunächst führte uns die Reise zum Hauptbahnhof nach Berlin. Von dort aus verzichteten wir im ICE freundlicherweise zugunsten anderer Fahrgäste auf die gebuchten Sitzplätze und ließen uns stattdessen in der MITROPA zum gepflegten Kartenspiel nieder. Natürlich gab es kein Fassbier, aber das tat der hoffnungsfrohen Stimmung keinen Abbruch. Das siebgedruckte Skatblatt von Studio 114 mit Kaminski, Andreev, Petsch und Co. sorgte zusätzlich für gute Unterhaltung.

Der Abend in Erfurt begann mit einem kurzen Bummel über den erwähnten Weihnachtsmarkt. Wenn man ehrlich ist, sind die vermeintlichen Attraktionen doch überall gleich. Und nirgends schmeckt der Glühwein besser, als am Stand der AG Babelsberg auf dem böhmischen Weihnachtsmarkt auf dem Weberplatz. So zog sich unsere Reisegruppe, verstärkt um das Funktionsteam um Sportdirektor Saalbach und Mannschaftsleiter Petsch in eine örtliche Bar zurück, um neueste Entwicklungen der Spielsysteme im arabischen Raum zu studieren. So eben hatten wir ganz omnivor noch die örtliche Rostbrätli-Qualität überprüft, als ein freundlicher Herr im roten Pullover sich zu uns gesellte. Er hatte den Babelsberg Schriftzug auf den Funktionsjacken gelesen und sprach die illustre Gesellschaft an: „Seid ihr aus Babelsberg?“ Nach kurzem Ausweich-Impuls gestanden wir die ohnehin schwer zu verleugnende Tatsache. Der Fragende stellte sich als ehemaliger Spieler von Motor Babelsberg vor. Es handelte sich um Jürgen Nachtwey aus Dingelstädt bei Mühlhausen, der zwischen 1985 und 1987 das Babelsberger Trikot in immerhin 60 DDR-Liga-Spielen getragen und dabei 11 Tore erzielt hatte. Jürgen Nachtweys Sohn hatte seinem Vater Eintrittskarten für das Babelsberger Spiel am Folgetag bei Rot-Weiß Erfurt geschenkt. Nach dem Austausch zahlreicher Anekdoten und der Einladung

Nachtweys zum Rückspiel in Babelsberg beendeten wir guter Dinge die Spielvorbereitung am Vorabend.

Nach dem Frühstück in der örtlichen Bäckerei am Anger machten wir uns auf den Weg in das neue Steigerwaldstadion. Die alte Spielstätte war nicht unbedingt zuschauerfreundlich. Auf drei Seiten gibt es nun neue Tribünen. Die Architektur erinnert eher an Krankenhaus oder Knast, aber die Sicht ist besser als zuvor. Wir machten es uns auf der Haupttribüne bequem.

Trainer Zschiesche hatte nach dem Pokalaus in Cottbus Änderungen in der Startelf vorgenommen. Für Schmidt und Steinborn begannen Gencel und Gladrow. In der Viererkette ersetzte Ibraimo Innenverteidiger Hoffmann. Der Aufsteiger und Überraschungszweite Erfurt konnte im Wesentlichen auf die Erfolgsformation der letzten Wochen zurückgreifen.

Im ersten Abschnitt hatte Babelsberg zwar über weite Strecken Ballbesitz und konnte zunächst auch die bekannt gefährlichen Umschaltmomente der Erfurter gut unterbinden. Doch eigene Torgelegenheiten blieben Mangelware. Häufig fehlte die Spielfortsetzung ins letzte Drittel, weil tiefe Läufe auf den Außenbahnen ausblieben. Erfurt überlies dem SVB in den ungefährlichen Räumen den Ball, kam aber ebenfalls zunächst kaum zu herausfordernden Aktionen. Ein eher zufälliger Kopfball an den Pfosten war die gefährlichste Aktion der Gastgeber.

Eine Babelsberger Fehlerkette ermöglichte Erfurt dann aber viel zu einfach den Führungstreffer. Nattermann attackierte halbherzig, Gladrow und Fuchs konnten Flankengeber Moritz nicht zustellen, Ibraimo ließ - von Hajrulla geblockt - den Ball passieren und Wegener hatte Torschütze Seidemann laufen lassen. Letzterer hatte wenig Mühe, gegen den machtlosen Klätte zu vollenden. Leider verpasste Nattermann nach Absatztkick Iraqi und starkem Pass von Gencel den Ausgleich. Auf der Gegenseite bedankte sich erneut Seidemann für eine kollektive Einladung der vorweihnachtlichen Babelsberger Defensive und traf kurz vor der Pause, diesmal vom sträflich freien Hajrulla bedient, zum 2:0.

Trainer Zschiesche reagierte und brachte im zweiten Abschnitt Ndualu und Steinborn für Danko und Iraqi.



Aber Erfurt war unmittelbar wieder präsent und hatte durch den im zweiten Abschnitt überragenden Mergel nach Ballverlust Cakmak die erste Chance. Ein wenig überzeugender Befreiungsschlag von Klätte leitete die Vorentscheidung ein. Viel zu passiv verteidigt, nutzte Mergel den gebotenen Platz zum sehenswerten und erfolgreichen Abschluss von der Strafraumgrenze.

Auch wenn Steinborn auf Pass von Ndualu zunächst per Direktabnahme das schlimmste einzudämmen schien, folgte die nächste Schlafmützigkeit unmittelbar drei Minuten später. Schiedsrichter Näther ließ ein vermeintliches Foul an Nattermann Höhe Mittellinie laufen, danach verweigerte der SVB die Defensivarbeit. Mergel traf nach Laufduell mit Ibraimo aus spitzen Winkel zum 4:1.

Anschließend ersetzte Schmidt Cakmak und führte unmittelbar nach seiner Einwechslung einen Freistoß aus dem rechten Halbfeld kurz auf Wegener aus. Über Letzteren, Flanke Gencel, Kopfball Sietan und Fußspitze Nattermann landete die Kugel beim durchgelaufenen Schmidt, der das zweite Jokertor artistisch per Hacke erzielte.

STATISTIK Regionalliga Nordost, 14. Spieltag ★ 26.11.2022: **Rot-Weiß Erfurt vs. Babelsberg 03 6:2 (2:0)**
Erfurt: Flückiger, Moritz, Manu, Nkoa, Abou, E. Startsev (74. Schwarz), A. Startsev, Seidemann (74. Felßberg), Tavares (82. Ciccarelli), Mergel (86. Weinbauer), Hajrulla (74. Kämpfer) **Trainer:** Gerber **Babelsberg 03:** Klätte, Wegener (81. Kastrati), Ibraimo, Sietan, T. Fuchs – Gencel, Danko (46. Ndualu), R. Gladrow – Cakmak (67. Schmidt), Nattermann, Iraqi (46. Steinborn) **Trainer:** Zschiesche
Tore: 1:0, 2:0 Seidemann (33., 45.), 3:0 Mergel (51.), 3:1 Steinborn (59.), 4:1 Mergel (61.) 4:2 Schmidt (68.), 5:2 Felßberg (75.), 6:2 Mergel (84.) **Schiedsrichter:** Michael Näther **Karten:** A. Startsev – T. Fuchs **Stadion:** Steigerwaldstadion **Zuschauer:** 3.923

WOHLFÜHLFAKTOR

Wetter: sonnig, aber frisch **Stadion:** Neubau mit Laufbahn **Sicherheit:** weitgehend freundlich **Beschallung:** Dauerdruck mit Volksmusik-Kirmes **Stadionheft:** leider nicht erhältlich **Versorgung:** Thüringer mit Niveau, kein Vollbier im Gästeblock **Gesamteindruck:** zu wenig Gegenwehr

Wer hoffte, der SVB würde nun vollends zurück kommen, sah sich getäuscht. Einen katastrophalen Ballverlust von Sietan nutzte Erfurt durch Felßberg zum 5:2. Beim finalen Treffer von Mergel zum 6:2 schien nicht einmal mehr Klätte Bock zu haben, dass schwache Defensivverhalten seiner Vorderleute zu reparieren. Der Trainer-Stuhl bekam nun die berechtigte Wut des Babelsberger Coaches zu spüren.

Zur Pressekonferenz hatte sich Zschiesche wieder gefangen. Er lobte die Erfurter Effektivität, hatte aber keine schlechte Leistung seiner Mannschaft gesehen. Doppelschütze Seydemann hingegen gab beim MDR zu Protokoll, das RWE auf das hohe Babelsberger Pressing und die Raumangebote hinter den Ketten eingestellt war. Erfurt habe bewusst tief gestanden, um so noch mehr Raum für tiefe Angriffe zu haben.

Ohne Zweifel war die Viererkette sehr jung, aber sechs Gegentreffer ausschließlich auf die Unerfahrenheit zu schieben, ist etwas wenig zur Erklärung, zumal ja eine ganze Reihe erfahrene Spieler auf dem Platz standen. Ob es mit Hoffmann in der Viererkette anders gelaufen wäre, weiß nur der Fußballgott ...





Die NULLDREI-Redaktion hat sich mit dem momentan Jüngsten bei der Equipe, Jannis Fuchs (19), getroffen. Im Sommer kam der Linksverteidiger aus der Nachwuchsriege von Energie Cottbus und bekam in den letzten Spielen das Vertrauen des Trainers. Nun kommt er im Interview zu Wort.

Am vergangenen Samstag gab es eine 6:2-Packung bei Rot-Weiß Erfurt. War das Spiel so deutlich?

Ich finde, wir haben kein schlechtes Spiel gemacht. Wir hatten gute Ballstafetten und haben einen guten Fußball gespielt, aber hinten sind zu viele individuelle, als auch taktische, Fehler gemacht worden, die so eine Truppe wie Erfurt sofort ausnutzt.

Man kann Euch nicht mangelnden Einsatz vorwerfen. Immerhin habt ihr nicht aufgegeben und Euch mit den Toren von Steini und Schmidt herangekämpft. Wieso war es so schwer, das Momentum rumzureißen?

Erfurt hat Qualität, das wissen wir alle. In so einem großen Stadion mit vielen Fans ist es nicht einfach, dann wieder zurückzukommen. Im Endeffekt haben wir alles nach vorne geworfen und so einfache Gegentore bekommen, weil wir hinten zu offen standen.

Gab es einen Moment, wo ihr dachtet, ihr packt es nochmal?

Bei dem 3:1 von Steini, denke ich. Da spreche ich von mir, aber auch die ganze Mannschaft hatte wieder Hoffnung. Dann kam das 4:1...



An so einem Tag macht die Heimfahrt keinen Spaß. Wie die Stimmung war, können wir uns vorstellen, aber habt ihr gesprochen oder blieb jeder für sich?

Es wurde eher geschwiegen, denn jeder musste erstmal verarbeiten, dass wir 6:2 von Erfurt auf den Deckel bekommen haben. Jeder hat sich hinterfragt, was er falsch gemacht hat. Wirklich gesprochen wurde beim ersten Training wieder.

Gab es irgendetwas Positives zu sagen?

Nach dem Spiel, als wir zusammen im Kreis standen, hat der Trainer gesagt, „Es gibt gute und schlechte Niederlagen und das Gute ist, dass wir bei dieser Niederlage etwas mitnehmen können“. Wir haben nicht so schlecht gespielt, wie das Ergebnis aussah. Auf der Fahrt blieb es aber ruhig.

Es war Dein fünfter Einsatz über 90 Minuten. In jedem Ligaspiel (außer Erfurt), bei dem Du auf dem Platz standest, hat Nulldrei gewonnen. Bist Du jetzt endgültig angekommen?

Ich bin schon lange in Babelsberg angekommen, dafür hat es mir die Mannschaft sehr leicht gemacht. Formtechnisch lief es für mich in den letzten Spielen ganz gut und ich hoffe, dass ich mich weiterhin beweisen kann.

Du hast die Cottbusser Nachwuchsmannschaften durchlaufen. Ein Standort, der nicht der Schlechteste für junge Spieler sein soll. Weshalb hast du dich für einen Standortwechsel entschieden?

Ich habe für mich persönlich keine Zukunft in Cottbus gesehen. Ich denke, ich hätte dort wesentlich weniger gespielt als hier. Außerdem ist der Druck innerhalb des Vereins sehr hoch, unbedingt aufsteigen zu müssen, was es für junge Spieler schwer macht, dort Fuß zu fassen.

Markus Zschiesche kanntest Du bereits aus der Cottbusser Jugend. War die alte Bekanntschaft ausschlaggebend für den Wechsel an den Babelsberger Park?

Babelsberg war von Anfang an mein Wunschverein gewesen, ein guter Standort mit coolen Fans und einer schönen Stadt. Dadurch, dass Markus Zschiesche dann hierher ging, war es natürlich nochmal ein Pluspunkt. Vor meinem Wechsel habe ich mehrere Male mit ihm

telefoniert, wir haben darüber geredet und ich würde sagen, das war der Punkt, der mich endgültig nach Babelsberg gelockt hat.

Du hast eigentlich eher im defensiven Mittelfeld gespielt. Bei Nulldrei spielst Du auf LV. War es eine Umstellung?

Hauptsächlich habe ich in der U17 als Sechser oder Achter im Mittelfeld gespielt, aber bereits bei der U19 kam der Wechsel auf die linke Seite. In meiner letzten Saison habe ich sogar als Linksaußen gespielt, bevor der Trainer meine Qualitäten er als linker Verteidiger gesehen hat.

Trainer hin oder her, wo spielst Du lieber?

Ich fühle mich wohl und bin auch überzeugt, dass ich meine Qualitäten auf der Linksverteidiger-Position besser nutzen kann. Ich fühle mich wohl und habe inzwischen sogar richtig Gefallen am Verteidigen gefunden.

Die Equipe ist stark in die Saison gestartet. Aktuell läufst es nicht mehr ganz so rund? Wie interpretierst Du den Saisonverlauf?

Generell spielen wir eine super Saison. Mittlerweile gibt es nicht mehr ausschließlich Siege, was aber auch daran liegt, dass wir aktuell nur gegen Gegner aus der

oberen Tabellenhälfte spielen. Ich denke, die Moral in der Mannschaft ist gut, aber wir müssen vielleicht wieder Selbstvertrauen finden, das zurzeit etwas fehlt. Und dann versuchen wir an die Leistungen aus dem Sommer und Herbst wieder anzuknüpfen.

Zum Ende des Jahres kommen nochmal echte Brocken. Was braucht es, damit ihr zufrieden in die Winterpause geht?

Da braucht es noch drei Siege [lacht], aber ich würde es nicht unbedingt an Punkten bemessen. Ich denke, zufrieden können wir jetzt schon sein, aber besser geht ja immer. Wir gehen in jedes Spiel mit dem Anspruch, es zu gewinnen und so werden wir auch die letzten Spiele angehen.

Heute kommt Jena ins Karli. Was spricht für uns?

Wir haben wieder ein Heimspiel, das spricht für uns. Wir haben unsere Fans im Rücken und wollen die Ansätze, die wir in Erfurt gezeigt haben, Zuhause komplett umsetzen. Wenn wir dann noch stabiler in der Verteidigung stehen, bin ich mir sicher, dass wir die drei Punkte hier behalten werden.

Vielen Dank für dieses Schlusswort und viel Erfolg auf dem Platz!

Geschwindigkeitsmessenlage für unsere Kiezkicker:innen

Prämien sichern & Nachwuchs unterstützen!

Jetzt spenden für Nulldrei!

Potsdam Crowd

<https://www.potsdam-crowd.de/kiezkicker>



JANNIS FUCHS

ABWEHRSPIELER BEI BABELSBERG 03





HANDSPIELER



29
Linus LÖFFLER



28
Marco FLÜGEL



1
Luis KLATTE

ABWEHRRECKEN



2
Georgios LABROUSSIS



17
Mateo KASTRATI



3
Marcus HOFFMANN



20
Jannis FUCHS



27
Saibo IBRAIMO



5
Jake WILTON



22
Janne SIETAN



15
Albert PISTOL

KREATIVZENTRALE



6
Paul WEGENER



10
Tino SCHMIDT



18
David DANKO



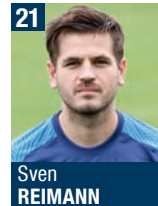
8
Emir Can GENCEL



31
Rico GLADROW



30
Tahsin ÇAKMAK



21
Sven REIMANN



19
Marcel RAUSCH

ABSTAUBER



7
Daoud IRAQI



14
Dominik N'GATIE



23
Matthias STEINBORN



24
Rudolf Dvorný NDUALU



11
Daniel FRAHN



9
Tom NATTERMANN

HERUMSTEHER



TRAINER
Markus ZSCHIESCHE



CO-TRAINER
Ronny ERMEL



TORWART-TRAINER
Marvin GLADROW



TEAMLEITER
Marcus „Pepe“ PETSCH



MANNSCHAFTSARZT
Nicolai RUTKOWSKI



PHYSIOTHERAPUT
Martin MIEGEL

AUFSTELLUNG FC Carl Zeiss Jena

- Tor
- 1 Kevin Kunz
 - 12 Alexios Dedidis
 - 22 Maximus Babke

- Abwehr
- 3 Ken Gipson
 - 4 Burim Halili
 - 5 Bastian Strietzel
 - 6 Maurice Hehne
 - 14 Ogulcan Tezel
 - 15 Marcel Hoppe
 - 20 René Lange

- Mittelfeld
- 8 Lukas Lämmel
 - 16 Elias Rosner
 - 17 Justin Petermann
 - 19 Oleksii Ohurtsov
 - 24 Dervis Erkan
 - 25 Justin Schau

- Sturm
- 7 Pasqual Verkamp
 - 9 Jan Dahlke
 - 10 Jonathan Muiomo
 - 11 Maximilian Krauß
 - 13 Vasileios Dedidis
 - 18 Takero Itoi
 - 21 Max Grimm

Trainer: Henning Bürger
Co-Trainer: René Klingbeil
Torwart-Trainer: Nico Hinz
Athletiktrainer: Moritz Kleikamp

BRUN & BÖHM
BAUSTOFFE POTSDAM
Tel. 0331 - 748 17 77

Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

René Devriël
Verkaufsleitung
Hermann-Eiflein-Str. 21 - 14467 Potsdam
Telefon: 0331 - 270 97 65

GIPAM

LAKRITZKONTOR
POTSDAM

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENÉE DÖLLING
BERATENDER INGENIEUR BBIK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893

Sternagel
Ein Unternehmen der STERNAUTO Gruppe

Regionale KLIMA NEUTRAL
Unser Mineralwasser aus dem Naturpark
BAD LIEBENWERDA
HEIL- UND ERHOLUNGSORT

Neuer Coach, neues Glück

Karsten Heine übernimmt ab heute das Training bei Babelsberg 03

Nach drei Spielzeiten, zwei Aufstiegen und zuletzt 13 Spieltagen in der Regionalliga war für Erfolgcoach Wolfgang Metzler die Zeit an der Seitenlinie im Karl-Liebknecht-Stadion beendet. Jetzt sollte der Neue richten! Und der kam direkt aus Köpenick, von den finanziell angeschlagenen Unionern. Dass Karsten Heine die Babelsberger Talfahrt nur wenige Tage später beim Tabellendritten EFC Stahl beenden würde, glaubten die wenigsten. Dennoch stiegen mit der Verpflichtung des Trainers die Hoffnungen, wenigstens den Klassenerhalt in der ersten Regionalliga-Saison noch schaffen zu können.

Ein Isaacs-Tor war gestern zu wenig

SV Babelsberg 03 verlor beim Eisenhüttenstädter FC Stahl mit 1:2

Viel änderte der Neue an jenem trüben zweiten Novembertag 97 bei seinem ersten Auftritt noch nicht. Lediglich Mathias Morack kehrte auf den Liberoposten zurück, Knuth rückte auf die rechte Seite und Kovacic spielte hinter den Spitzen Isaacs und Lau. Aber motiviert waren sie, die Blau-Weißen..., suchten ihr Heil in der Offensive. Und ehe sich die Eisenhüttenstädter

versahen, versenkte Peter Isaacs den Ball auch schon mit einem schönen Drehschuß über den Torwart im Dreiangel. Das bereits in der 9. Minute. So konnte es weitergehen. Doch die Hausherren, in den 90ern noch eine Größe im Brandenburger Fußball, übernahmen spätestens ab Mitte der ersten Hälfte vollends die Kontrolle über das Spiel. Chance um Chance erspielten sich die Harry-Rath-Schützlinge, doch Galkowski hielt alles. Und als er doch einmal in der 73. Minute geschlagen war, rettete Heiko Bengs akrobatisch auf der Linie. Karsten Heine brachte noch Jonekeit und Ksienszyk, um die Defensive zu stärken, doch in der 77. Minute passierte es dann doch. EFC-Spieler Wagner lief allen Babelsbergern davon und sorgte mit einem platzierten Schuß für den Ausgleich! Die Nulldreier schwammen nun und versuchten mit allen Mitteln den einen Punkt mitzunehmen. Es sollte nicht reichen. In der 82. Minute nutzte Schwöbel Abstimmungsschwierigkeiten in der Babelsberger Hintermannschaft und besiegelte mit seinem 2:1 die nächste Niederlage der Blau-Weißen.

Babelsberg: Galkowski, Morack, Bengs, Petsch, Buder, Steiner, Kovacic (78. Bessert), Knuth, Oesker (63. Jonekeit), Isaacs, Lau (64. Ksienszyk)

AMW Anlagen-
Montagen
WERDER

Unsere Mannschaft sucht
VERSTÄRKUNG

Bauleiter (m/w/d)
Monteure (m/w/d)
Projektleiter (m/w/d)
im Schaltanlagenbau



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – per E-Mail oder Post an:

AMW Anlagen-Montagen Werder GmbH
Adolf-Damaschke-Straße 59 | 14542 Werder (Havel) | bewerbung@amw.eu

Mehr Infos unter www.amw.eu/aktuelle-stellenangebote

Drei wichtige Punkte für Nulldreier!

Gestern 1:0-Sieg beim FC Berlin / Morack: „Bisher beste Saisonleistung“

Eine Woche darauf reisten die Nulldreier als Tabellenvorletzter zum FC Berlin und lieferten ihre bis dato beste Saisonleistung ab. Vor 400 Zuschauern präsentierten sich die Babelsberger offensiv stark. Isaacs (3.), Steiner (12.), Kovacic (18.), Petsch (22.) und erneut Isaacs (26.) und Kovacic (47.) hatten die Gelegenheit zum Führungstreffer. Der Ball wollte nicht über die Linie. Nach der Pause ein kurzer Schreckmoment, als Morack den Ball nach einer Berliner Ecke mit der Hacke fast im eigenen Tor unterbrachte. Buder rettete im letzten Augenblick auf der Linie. Weiter spielte nur Nulldreier. Nächste Chance Isaacs (55.), doch erneut vergeben. Dann kam der große Auftritt von Henne Lau. Nach einem Zuspiel von Isaacs traf er zum erlösenden 1:0 in der 63. Minute. Da es bei diesem Ergebnis blieb, schoben sich die Nulldreier in der Tabelle auf Rang 15 vor.

Babelsberg: Galkowski, Ksienszyk, Bengs, Petsch, Buder, Knuth (61. Jonekeit), Kovacic, Steiner, Morack, Lau (66. Bessert), Isaacs (90. Hering)

Unter der Woche testete Heine zum Teil die zweite Reihe gegen den Zweitligisten Carl Zeiss Jena. Zu viele Verletzte im Babelsberger Kader (Oesker, Steiner, Buder, Drabow, Meinecke, Christians und Andreev) forderten Alternativen. Nulldreier hielt trotz des Klassenunterschiedes gut mit, verlor nur knapp mit 0:1 gegen die Thüringer. Nach dem Spiel hatte Trainer Heine trotz der knappen Niederlage viel Lob für die jungen Spieler, die sich ordentlich präsentierten. Tor des Tages: Bärwolf (24.). **Babelsberg:** Weigang, Ksienszyk, Bengs, Petsch, Morack (66. Hering), Knuth (29. Grundmann), Jonekeit (78. V.Edeling), Kovacic, Ringel (67. Förster), Isaacs (50. Fricke), Lau (46. Bessert)

Blamage beim Müllroser SV

SV Babelsberg 03 unterlag nach Elfmeter-Krimi mit 2:4-Toren

Am folgenden Wochenende, genauer am 15.11. wartete zur nächsten Auswärtspartie ein Gegner aus den niederen Gefilden der Verbandsliga in der dritten Runde des Brandenburg-Pokal auf die Babelsberger. Da, wo unsere Spieler zwei Jahre zuvor noch um den Aufstieg in die Oberliga kämpften. Der Müllroser SV wollte, obgleich ersatzgeschwächt, dem Favoriten natürlich Paroli bieten. Und das gelang. Die klarste Gelegenheit bot

sich bereits dem Müllroser König in der 4. Minute, als er allein auf Galkowski zulief, dann aber den Ball überhastet in die Wolken jagte. Babelsberg war im ersten Abschnitt zwar gefällig im Angriff, kam jedoch zu keinen klaren Torgelegenheiten. Trainer Heine war stinksauer in der Halbzeitpause. Mit den Youngsters Förster und Fricke wollte Heine neuen Schwung bringen. In der zweiten Hälfte waren die Nulldreier größtenteils spielbestimmend, doch oft blieb es nur bei Möglichkeiten von Isaacs, der an jenem Tag seinen Meister im Müllroser Keeper fand. Die beste Chance hatte Meinecke in der 65. Minute. Sein Schuss aus bester freistehender Position ging übers Tor. Müllrose wurde nun öfter per Konter gefährlich. Nulldreier mühte sich so bis in die Verlängerung. Aber auch die brachte außer zwei Gelegenheiten durch Isaacs und Bessert nichts weiter ein. So kam es zum Elfmeterschießen:

1:0 Schmiauke, Moracks Schuß hält der Keeper, Galkowski hält gegen Schulz – weiter 1:0, Bengs 1:1, Schulz 2:1, Fricke an den Pfosten – weiter 2:1, Minkus 3:1, Ksienszyk 3:2, Hauf 4:2 und das Ding war durch. Nulldreier raus!

Babelsberg: Galkowski, Ksienszyk, Bengs, Morack, Meinecke, Grundmann, Jonekeit, Ringel (ab 46. Förster), Knuth (ab 73. Bessert), Isaacs, Lau (ab 46. Fricke)

Noch drei Spiele bis Weihnachten! Chemnitz, Magdeburg und Stendal. Aber dazu beim nächsten Mal mehr.



GEWÖHL Im Jenaer Strafraum, doch Babelsbergs Peter Isaacs (3.) und Marcus Petsch (Nr. 4) kommen zu spät; Carl-Zeiss-Keeper Jens Weißgräber (r.) hat den Ball schon wegzefasst. Am Ende siegte Zweitligist Jena gestern beim Regionalligisten SV Babelsberg

WINTER SPECIALS



WWW.TELEPIZZA.DE



Tele Pizza Ø 26 cm
WINTERZAUBER 10,90 €



Burger
MERRYCRISPMAS 9,90 €



Penne
FESTTAGSPASTA 9,90 €



Pizzabrötchen
SCHNEEBÄLLE 6,90 €

Tele Pizza Potsdam

☎ 0331 / 70 42 60 80

Großbeerenstraße 87 | 14482 Potsdam

Tele Pizza Potsdam

Inhaber: Osman Kutay | Steuernr.: 046/242/14779

Tele Pizza Kleinmachnow

☎ 033203 / 7 27 27

Zehlendorfer Damm 121 | 14532 Kleinmachnow

Telepizza Kleinmachnow

Inhaber: Osman Kutay | Steuernr.: 046/242/10315



WWW.TELEPIZZA.DE

DER BLICK VORAUSS



Regionalliga Nordost, 16. Spieltag | Sonnabend, 10. Dezember 2022: Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus

Nur drei Wochen nach dem bitteren, aber verdienten Aus im Landespokal, bekommt unsere Equipe die Möglichkeit zur Revanche gegen Energie Cottbus. Die Lausitzer stehen momentan hinter Rot-Weiß Erfurt auf dem zweiten Rang der Tabelle. Am Mittwoch hatte der BAK noch die Möglichkeit im Nachholspiel gegen Lok Leipzig an beiden Teams wieder vorbeizuziehen. Zwei späte Tore der Čiva-Elf verhinderten dies jedoch. Dass die Equipe von Trainer Wollitz gut in Schuss ist, hat zuletzt nicht nur unsere Elf zu spüren bekommen. Aus den vergangenen sieben Partien in der Liga holten die Rot-Weißen sechs Siege. Nur beim Meister der abgelaufenen Spielzeit, dem BFC Dynamo, setzte es eine deftige 4:1 Klatsche.

Besonders die Offensive weiß in dieser Spielzeit zu überzeugen. 34 Treffer hat Energie Cottbus bereits markiert. Gemeinsam mit Rot-Weiß Erfurt, die dank der sechs Treffer vom vergangenen Spieltag gegen Nulldrei ihre Ausbeute aufpolieren konnten, ist das Ligabestwert. Bereits 13 verschiedene Akteure durften einen Torerfolg bejubeln. Eric Hottmann und Ni-

colas Wähling führen mit je fünf Erfolgen die interne Rangliste an. Aber auch die Defensivabteilung verrichtet bisher einen guten Job. Erst 13 Gegentreffer kassierten die Spreestädter. Nur der BAK (10), Erfurt und Jena (je 11) mussten seltener den Ball aus den eigenen Maschen holen. Der junge Keeper Elias Bethke, der nach der Verletzung des etatmäßigen Torhüters Alexander Seebald im ersten Ligaspiel ins kalte Wasser geschmissen wurde, offenbart zwar hin und wieder ein paar Unsicherheiten, weiß aber zunehmend zu überzeugen. Seine Glanzparade in der Nachspielzeit im Pokalspiel gegen Tom Nattermann verhinderte den späten Ausgleich.

Nach nun vier Niederlagen am Stück, ist es für unsere Equipe an der Zeit das Pendel mal wieder in Richtung Babelsberg ausschlagen zu lassen. Dafür bedarf es aber einen über die volle Spielzeit konzentrierten und engagierten Auftritt, gepaart mit Mut und etwas Spielglück.

Anpfiff im Karli: 13 Uhr

EXKLUSIVE RABATTE FÜR DICH & DEIN TEAM

#SPIELERBEREICH

Registriere dich für unseren
#SPIELERBEREICH und sichere dir aus
über 50.000 Artikeln deine Highlights zu
dauerhaften Vorzugskonditionen!

OUTFITTER.DE | KLUBHAUS



Kader

In Erfurt stand Jake Wilton nach längerer Verletzungspause erstmals wieder im Kader, kam aber im Gegensatz zu Mateo Kastrati, der im zweiten Abschnitt eingewechselt wurde, noch nicht zum Einsatz. Fehlen werden weiterhin Marco Flügel, Daniel Frahn und Georgios Labroussis.

Reserve Elf

Die zweite Mannschaft unterlag am letzten Spieltag der Landesklasse bei Blau-Gelb Falkensee mit 3:4. Die Treffer erzielten N'gatie (2) und Walther. Eine Woche zuvor hatte die Schulz Elf zum wiederholten Male in der Nachspielzeit (Tore: Kembo, Sellmann) zugeschlagen. Hansa Wittstock verließ den Platz als Verlierer. Zuvor hatte die Zweite auch in Seddin (Tore: Schönfelder, Kembo (2), Fuchs) obsiegt. Am heutigen Sonnabend gastiert die Reserve in Nauen und kommende Woche beschließt die zweite Mannschaft des SVB das Jahr in Golm. Nach 13 Spielen (6/2/5) platziert sich die U23 mit 20 Punkten auf Rang 6.

Frauen mit Spielausfall

In der Frauen Landesliga fiel die Begegnung gegen Blau-Weiß Beelitz aus. Am morgigen Sonntag, 04.12.2022, steht das Heimspiel gegen Pessin auf dem Programm, eine Woche später erneut daheim die Partie gegen Ludwigsfelde. Anstoß gegen Pessin ist um 15 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli. Gegen Ludwigsfelde wird an gleicher Stelle am Sonntag, 11.12.2022 um 11 Uhr angepfiffen.

Björn Laars gibt Vorstandstätigkeit auf

Nach eineinhalb Jahren im Amt erklärte der SVB-Vorstandsvorsitzende Björn Laars, der die Funktion als Doppelspitze mit Katharina Dahme ausübt seinen Rücktritt zum Ende des Jahres. Mitglieder des Vorstand und des Aufsichtsrates bedauerten die Entscheidung, hieß es auf der Homepage des SVB. Da die verbliebene Vorsitzende Katharina Dahme im kommenden Jahr ein Kind erwartet, war die Solo-Option im Vorstand keine Lösung. Die Gremien einigten sich einvernehmlich, dem bisherigen Schatzmeister Kristian Kreyes das Vorstandsamt des Co-Vorsitzenden anzutragen, der diese Aufgabe nach eigener Aussage gern übernimmt: „In den vergangenen vier Jahren habe ich mich im Vorstand des SV Babelsberg 03 um die wirtschaftlichen

Grundlagen unseres Vereins gekümmert. Aktuell sehen wir vor weiteren Herausforderungen, die ich gerne gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern und den Gremien angehen möchte. Ich freue mich darauf, die vielen Dinge, die wir mit Babelsberg 03 bereits auf den Weg gebracht haben, weiter voranzubringen.“ Welche konkrete Herausforderungen gemeint sind, wurde leider nicht übermittelt.

NOFV Verbandstag

Der vieldiskutierte Reformvorschlag zur Aufstiegsregelung in die Dritte Liga wurde auf dem Verbandstag behandelt. Die Delegierten folgten dem Antrag der Vereine, das Präsidium des NOFV im Zusammenwirken mit seinen Mitgliedsverbänden zu beauftragen, unter Beteiligung und Einbeziehung von weiteren Verbänden sowie der relevanten Gremien einen konkreten, abstimmungs- und mehrheitsfähigen Antrag zur Änderung der DFB-Spielordnung („Auf-/Abstieg 3. Liga“) zu erarbeiten, der – unter Wahrung der Grundsätze der Chancengleichheit sowie des Fair Play – die Gleichbehandlung aller Regionalligameister und damit die Aufstockung der 3. Liga auf 22 Mannschaften mit fünf Auf- bzw. Absteigern zum Gegenstand hat. Die Neuregelung soll dabei spätestens mit der Saison 2024/2025 eingeführt werden. Ein entsprechender Antrag ist bis spätestens zum 31.05.2023 zu erstellen und sodann an das ständige Beschlussorgan des DFB (Vorstand bzw. Bundestag) einzureichen. Sofern die Einberufung eines Außerordentlichen DFB-Bundestags notwendig ist, wird der NOFV seine sechs Mitgliedsverbände darum bitten, einen entsprechenden Antrag in gleicher Sache zu stellen. Der Antrag des SV Babelsberg 03 zur Abschaltung von Rasenheizungen und zur Streichung der entsprechenden Lizenzauflage für die Dritte Liga unter dem Motto „Rasenheizungen abschalten / Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Fußball ernst nehmen“ wurde durch das Präsidium abgeändert und durch den Verbandstag angenommen. Der Antrag lautete nun wie folgt: Der Verbandstag möge beschließen, das Präsidium des NOFV zu beauftragen, den Antrag des SV Babelsberg 03 e.V. zu unterstützen und an die zuständigen Gremien des DFB zur wohlwollenden Prüfung weiterzuleiten. Zur Begründung führte der NOFV aus: Der Antrag des SV Babelsberg 03 e.V. wird im Hinblick auf die grundsätzliche Zielrichtung zur Überprüfung energieintensiver Auflagen im Fußball unter Klimaschutz- und Nach-

haltigkeitsaspekten vom Präsidium des NOFV explizit unterstützt und ist Teil dieses Änderungsantrags. Dem NOFV-Verbandstag fehlt indes im Hinblick auf den vorgelegten Antrag die Beschlusskompetenz. Über die Streichung von Lizenzauflagen für die Teilnahme an der 3. Liga ist allein der DFB zuständig. Im NOFV-Gebiet sind entsprechende Auflagen bzw. Bestimmungen nicht vorhanden. Der Betrieb von Rasenheizungen ist im Spielbetrieb des NOFV keine Zulassungsvoraussetzung.

U19 im Tabellenkeller

Die A-Jugend des SVB zielt derzeit den Tabellenkeller, noch ist das rettende Ufer bei weniger ausgetragenen Spielen aber in Sichtweite. Zuletzt unterlag die U19 dem Berliner SC daheim mit 1:3. Den Babelsberger Treffer steuerte Matti Fischer bei. Am heutigen Sonnabend empfängt die U19 Tennis Borussia. Mit sechs Punkten aus acht Spielen (1/3/4) belegt die A-Jugend Rang 17.

B-Jugend mit Sieg bei Union

Im freundschaftlichen Vergleich bezwang die Babelsberger U17 die Vertretung des 1. FC Union Berlin auf des Gegners Platz 3:2. Die Tore besorgten Flint (2) und Fangmann. In der Meisterschaft hatte sich die U17 zuletzt von Borea Dresden 0:0 getrennt. Die Regionalliga-Tabelle führt die B-Jugend auf Rang 7. 13 Punkte aus neun Spielen (4/1/4) stehen zu Buche. Weiter geht es erst im kommenden Jahr.

C-Jugend mit Erfolg gegen Dresden

Nach längerer Durststrecke konnte die U15 des SVB mal wieder einen Dreier feiern. Im Heimspiel gegen Dynamo Dresden gewann die C-Jugend 2:0. Am heutigen Sonnabend steht noch das Auswärtsspiel beim Tabellen 16. aus Staaken auf dem Programm. Danach ist Pause. Die U15 belegt nach 13 Partien (4/2/7) mit 14 Punkten Rang 10.

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost	
Babelsberg 03 vs. Berliner SC	1:3
<i>Platzierung: Siebzehnter</i>	
B-Jugend, Regionalliga Nordost	
Babelsberg 03 vs. SC Borea Dresden	0:0
<i>Platzierung: Siebter</i>	
B-Juniorinnen, Landesliga	
HSV Fortuna Friedersdorf/Gussov vs. Babelsberg 03:0	14

Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03	5:0
<i>Platzierung: Dritter</i>	
B2-Jugend, Brandenburg-Pokal, Runde 3	
FV Preussen Eberswalde vs. Babelsberg 03 II	1:3 n.V.
B2-Jugend, Landesliga	
RSV Eintracht 1949 II vs. Babelsberg 03 II	0:4
Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht 1949 I	0:0
<i>Platzierung: Fünfter</i>	
C-Junioren, Regionalliga Nordost	
1. FC Union Berlin vs. Babelsberg 03	1:1
Babelsberg 03 vs. RB Leipzig	2:7
Babelsberg 03 vs. SG Dynamo Dresden	2:0
<i>Platzierung: Zehnter</i>	
C2-Junioren, Brandenburg-Pokal, Runde 3	
FSV Babelsberg 74 vs. Babelsberg 03 II	3:2
C2-Junioren, Landesliga	
Babelsberg 03 II vs. 1. FFC Turbine Potsdam (w.)	4:0
SG Großziethen vs. Babelsberg 03 II	0:2
<i>Platzierung: Vierter</i>	
D-Junioren, Landesliga	
Babelsberg 03 vs. Potsdamer Kickers 94 I	6:5
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
D-Juniorinnen, Landesliga	
Babelsberg 03 vs. SV Empor Schenkenberg	0:5
Babelsberg 03 vs. RSV Eintracht 1949	0:1
<i>Platzierung: Siebter</i>	
D2-Junioren, Landesliga	
FSV 63 Luckenwalde vs. Babelsberg 03 II	3:6
Babelsberg 03 II vs. Oranienburger FC Eintracht	3:7
SV Grün-Weiss Brieselang vs. Babelsberg 03 II	7:4
<i>Platzierung: Neunter</i>	
E-Junioren, Landesliga	
Potsdamer Kickers 94 vs. Babelsberg 03	1:8
SG Grün-Weiß Golm vs. Babelsberg 03	0:8
Babelsberg 03 vs. SV Grün-Weiss Brieselang	7:1
<i>Platzierung: Zweiter</i>	
E2-Junioren, Landesliga	
Babelsberg 03 II vs. SV Grün-Weiss Ahrensfelde I	4:8
SV Grün-Weiss Ahrensfelde II vs. Babelsberg 03 II	8:1
<i>Platzierung: Sechster</i>	
E3-Junioren, 2.Kreisklasse	
Babelsberg 03 III vs. SG Michendorf III	9:3
Babelsberg 03 III vs. SV Ruhlsdorf	2:5
<i>Platzierung: Vierter</i>	
F-Junioren, 1.Kreisklasse	
RSV Eintracht 1949 I vs. Babelsberg 03	22:3
<i>Platzierung: Sechster</i>	

Dr. Peter Paffhausen verstorben


Der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende des SV Babelsberg 03, Herr Dr. Peter Paffhausen, ist im Alter von 72 Jahren verstorben. Peter Paffhausen unterstützte als Vertreter kommunaler Unternehmen den Sport und die Kultur der Landeshauptstadt Potsdam in besonders prägender Weise. Der aus dem Westerwald stammende Peter Paffhausen wurde am 26.01.1950 in Wirges geboren und kam 1995 nach Potsdam. Zuvor war der an der RWTH Aachen ausgebildete Diplomingenieur für große deutsche Industrie-Unternehmen tätig. Ab 1997 übernahm er die Geschäftsführung bei der EVP Energieversorgung Potsdam GmbH, bei der Energie und Wasser Potsdam GmbH bzw. bei den späteren Stadtwerken Potsdam. In jungen Jahren spielte Peter Paffhausen selbst Fußball für EGC Wirges und war begeisterter Leichtathlet. Bereits kurz nach seinem Start bei der EVP engagierte er sich beim SV Babelsberg 03. Mit der Gründung des Aufsichtsrats 1998 wurde er dessen Vorsitzender. Unter seiner Führung als Geschäftsführer bei der EWP unterstützte das kommunale Unternehmen den damals in

der drittklassigen Regionalliga Nordost spielenden SVB. Die EWP wurde wichtigster Sponsor des Vereins. In die Amtszeit Peter Paffhausens fiel auch der legendäre Aufstieg der Kiezkicker in die 2. Bundesliga in der Saison 2000/2001. Nach dem Abenteuer 2. Bundesliga folgte in der Regionalliga-Spielzeit 2002/03 die Insolvenz und anschließend die Konsolidierung in der in der Oberliga. An dem dann folgenden sportlichen Erfolg mit dem Aufstieg 2007 in die Regionalliga Nord und 2010 in die Dritte Liga war Peter Paffhausen maßgeblich beteiligt. 2011 trat Peter Paffhausen als Geschäftsführer der Stadtwerke Potsdam zurück und schied aus dem Aufsichtsrat des SVB aus. Er stellte sich noch einmal einer neuen Herausforderung und promovierte zum Thema „Öffentlich Private Partnerschaft“ an der Universität Potsdam. Peter Paffhausen war überaus meinungsstark und diskussionsfreudig. Er ging auch kritischen Fragestellungen nicht aus dem Weg. In einem großen Interview für das Stadionheft des SVB gab er einmal zu Protokoll: „Ich kann doch nicht zugucken, wenn ich etwas sehe, was aus meiner Sicht geändert werden sollte. Da muss ich eingreifen. Ich werde mich immer einmischen!“ Wir bedauern den plötzlichen Tod von Peter Paffhausen sehr und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Wir wünschen seiner Familie und seinen Freunden viel Kraft in dieser schweren Zeit der Trauer.

1.000 Punktspiele seit 1992

Die Partie in Erfurt war das 1.000 gewertete Meisterschaftspunktspiel des SVB. Dank gilt allen Aktiven, den Trainern und Verantwortlichen, die dieses bemerkenswerte Jubiläum möglich gemacht haben.

Saison	Liga	Liga-höhe	Spiele	G	U	V	Tore	+/-	Punkte	Platz	Trainer
22/23	Regionalliga Nordost	4. Liga	14	7	4	3	25:18	7	25	6	Markus Zschiesche
21/22	Regionalliga Nordost	4. Liga	38	14	11	13	46:42	4	53	11	Jörg Buder/ Björn Laars
20/21	Regionalliga Nordost	4. Liga	13	4	5	4	18:20	-2	17	10	Predrag Uzelac
19/20	Regionalliga Nordost	4. Liga	22	3	8	11	22:38	-16	17	16	Marco Vorbeck/ Predrag Uzelac
18/19	Regionalliga Nordost	4. Liga	34	13	7	14	53:44	9	46	7	Almedin Čiva
17/18	Regionalliga Nordost	4. Liga	34	13	14	7	52:38	14	53	5	Almedin Čiva
16/17	Regionalliga Nordost	4. Liga	34	16	7	11	55:42	13	55	5	Cem Efe
15/16	Regionalliga Nordost	4. Liga	34	13	14	7	49:29	20	53	6	Cem Efe
14/15	Regionalliga Nordost	4. Liga	28	7	10	11	32:34	-2	31	11	Cem Efe
13/14	Regionalliga Nordost	4. Liga	30	9	6	15	37:50	-13	33	14	Cem Efe
12/13	3. Liga	3. Liga	38	9	10	19	32:54	-22	37	19	Dieter Timme
11/12	3. Liga	3. Liga	38	11	11	16	44:59	-15	44	17	Dietmar Demuth
10/11	3. Liga	3. Liga	38	12	10	16	39:47	-8	46	13	Dietmar Demuth
09/10	Regionalliga Nord	4. Liga	34	23	8	3	54:18	36	77	1	Dietmar Demuth
08/09	Regionalliga Nord	4. Liga	34	17	12	5	46:25	21	63	3	Dietmar Demuth
07/08	Regionalliga Nord	3. Liga	36	8	10	18	33:53	-20	34	15	Thomas Leek/ Dietmar Demuth
06/07	NOFV-Oberliga Nord	4. Liga	30	21	5	4	46:15	31	68	1	Rastislav Hodul
05/06	NOFV-Oberliga Nord	4. Liga	30	16	3	11	56:42	14	51	3	Rastislav Hodul
04/05	NOFV-Oberliga Nord	4. Liga	32	18	11	3	59:25	34	65	3	Peter Ränke
03/04	NOFV-Oberliga Nord	4. Liga	36	27	3	6	91:33	58	84	2	Peter Ränke
02/03	Regionalliga Nord	3. Liga	34	8	7	19	52:77	-25	31	17	Nenad Salov/ Marcus Petsch
01/02	2. Bundesliga	2. Liga	34	4	6	24	39:82	-43	18	18	Horst Franz
00/01	Regionalliga Nord	3. Liga	36	19	11	6	57:41	16	68	2	Hermann Andreev
99/00	Regionalliga Nord/Ost	3. Liga	34	16	9	9	57:40	17	57	5	Hermann Andreev
98/99	Regionalliga Nord/Ost	3. Liga	34	7	13	14	36:50	-14	34	15	Karsten Heine
97/98	Regionalliga Nord/Ost	3. Liga	34	10	8	16	33:50	-17	38	14	Karsten Heine
96/97	NOFV-Oberliga Nord	4. Liga	28	20	8	0	67:13	54	68	1	Wolfgang Metzler
95/96	Verbandsliga Brb	5. Liga	30	25	4	1	90:4	86	79	1	Wolfgang Metzler
94/95	Verbandsliga Brb	4. Liga	30	21	5	4	79:25	54	68	2	Wolfgang Metzler
93/94	Verbandsliga Brb	5. Liga	30	19	7	4	68:25	43	64	2	Jörg Nachtigall
92/93	Verbandsliga Brb	5. Liga	34	32	2	0	118:16	102	98	1	Stefan Sprey
91/92	Bezirksliga Potsdam	4. Liga	15	10	2	3	92:40	52	32	2	Stefan Sprey
Summe			1000	452	251	297		488	1607	8	

Verkehrsbetrieb
Stadtwerke
Potsdam

So bunt wie Potsdam:

Das VIP-ABO.

Jetzt sportliche Extras im ABO erleben:

Freikarten für Spiele von Nulldrei und mehr!

vip-potsdam.de/abo



MEDIZINTECHNIK AUS POTSDAM

MIETHKE ist stolzer offizieller Trikot-sponsor vom SV Babelsberg 03 für die Saison 2021/2022. Die Partnerschaft mit 03 ist für uns unbestreitbar ein politisches Bekenntnis zu Toleranz und Weltoffenheit.

Die Christoph Miethke GmbH & Co. KG ist ein Potsdamer Unternehmen mit über 230 Mitarbeiter*innen, das innovative neurochirurgische Implantate für Hydrocephalus-Patient*innen entwickelt und hier in Potsdam produziert.

Wir sind ständig auf der Suche nach interessanten, weltoffenen Menschen, die Lust haben unser Team zu bereichern: jobs.miethke.com

Außerdem findet ihr regelmäßige Updates und weitere Infos zu unserer Partnerschaft mit Nulldrei auf: miethke.com/babelsberg-03

www.miethke.com



Eine Partnerschaft
mit Tradition & Haltung
**Offizieller Trikotsponsor
2021/2022**



BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB

- Abschlepp & Transportservice Stolte
- Abschlepp- & Pannendienst Tismer Inhaber Daniel Tismer
- Abschleppdienst Triller GmbH
- Alligatura Med. Consilium GmbH
- Alloheim Senioren-Residenzen "CuraHumanos Michendorf"
- Andreas Malon & Albert Cuda Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
- Aspiria Clean Service Inh. Suad Husejdic
- B&G Meike Kania
- Bep Viet im Jägerhof Inh. Long Tran
- Bernard Model - Immobilien -
- Big Picture Außenwerbung GmbH
- Blank Dachdeckerei GmbH
- BMW Kantinen/Mentidienst Inh. Jürgen Koschnick
- Brandenburgische Immobilienverwaltung GmbH H&V
- Brauns Architektur
- Buchhandlung Viktoriagarten GmbH
- Bürgel Buchhandlung Inh. Katrin Hamann
- BüroTechnik Zilch OHG
- City-Teppichstudio Anke Kinder
- COMPANIEER
- CS Pflegewe Inh. Christian Schade
- Dachdeckerei Sven Schulz
- Das Handtelefon GbR
- Daume GmbH
- David Zimmerling Pflanzendesign. Vegetationsmanagement Inh. David Zimmerling
- Dipl.-Ing. Wolfgang Kagel Planungs- & Ingenieurbüro
- Diva Boote Inh. Frank Fritze
- Dobe Optik GmbH
- DTB Veranstaltungstechnik UG (haftungsbeschränkt)
- EDEKA J. Meinke e.K.
- ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- F. Naue Malerei GmbH
- FAB Ludwigfelde Fahrschule Axel Bernburg
- FMD Potsdam Inh. Stefan Witte
- GAKO Ron Hoff Inh. Ron Hoff
- Generalagentur André Marquard
- Gieseke Catering Inh. Guido Gieseke
- Gieselmann Medienhaus GmbH
- Glaserhandwerk GmbH Potsdam
- Haase & Pollack Tiefbau GmbH
- Hägele Egon GmbH
- Handyounge Inhaber Sebastian Friedrich
- Heino Lindemann -Autoankauf Lindemann-
- HKH Elektro GmbH
- Holzfachzentrum Potsdam GmbH
- HUEBER GmbH Personal Leasing und Service
- Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Ulf Schlag Inh. Ulf Schlag
- Ingenieurbüro Jan Schwochow Inh. Jan Schwochow
- INGO DIERICH - DIE RAUMIDEE
- Intervista AG
- Janny's Eiscafé Babelsberg Inh. Sandra Hilbert
- Jordan & Jank Gesellschaft für Haustechnik mbH
- junited Autoglas Inh. Alexander Oleinik
- Jewelier MB Inh. Besim Ulus
- KlaSopLeen UG
- KMG Ambulante Pflege GmbH
- Kniesche Orthopädietechnik GmbH
- Küchenstudio Milewski GmbH
- Lafim Diakonie dienste für Menschen im Alter GmbH Evangelisches Seniorenzentrum Luisengarten
- Land3 Landschaftsarchitekten GmbH
- Maler GmbH Frenzel & Eschke
- Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA
- Märkische Wildschweinbäckerei Inh. René Socher
- Maystern Kleidermanufaktur Potsdam Inh. Jana Meister
- Motorrathalle Inh. Norbert Siegl
- NATWORX - IT Dienstleistungen - Thomas Brandt
- NIEMEYER + NEUBAUER ZAHN-ÄRZTE - Praxis für Endodontie, Implantologie u. Prophylaxe
- Orion-Apotheke Inh. Stefan Sölter
- OSV Hotel- und Kongress GmbH & Co Betriebs KG
- Parfümerie Babelsberg GmbH
- Physiotherapie Aenne Lamprecht & Partner Inh. Aenne Lamprecht
- Quartier Potsdam Hostel
- Raumlichtlabor GbR
- Restaurant & Café Drachenhaus Inh. Alexander Hortig
- Restaurant Mühlenbaude Inh. Ina El-Jomaa
- Restaurant Waage Inh. Houssam Kahil
- Restaurant Zum Fliegenden Holländer Inh. Jan Schleife
- Restaurant zum Starstecher Inh. Mariia Novodvorska
- Ristorante & Pizzeria Via Partenope Inhaber Alexandro Tuccillo
- Rohde Immobilien Inh. Joachim Rohde
- RS Reengineering Softwaredesign AG
- Ruhnke GmbH
- RW Raumdesign - René Wildgrube Inh. René Wildgrube
- Sachverständigenbüro Toralf Schöbe
- Sachverständigenbüro David Griesche
- Sämisch Optik OUNDA GmbH
- SBG Veranstaltungservice GmbH Veranstaltungsmanagement Schiffbauergasse
- siebert-events Inh. Manuela Siebert
- SiTel GmbH
- Stefan Bohle Bestattungshaus
- Steinmetz Roberto Lorenz
- stockundstein GmbH
- Stoffonkel GmbH
- TIZIAN Dentaltechnik Studio GmbH
- TLT Berlin GmbH
- TTP GmbH
- Tui Reiscenenter Potsdam Reiscenenter Wolfgang Ribbecke
- Unicat Gastroservice GbR
- Vermessungsbüro Wildgrube Inh. Antje Wildgrube
- VIC Planen und Beraten GmbH
- Viveco Treppenlifte GbR
- Weber-Computersysteme Inh. Hilmar Weber e.K.
- Wegner Architekten Inh. Matthias Wegner
- Weinhandlung in vino André Zibolsky e. K.
- wfi - Wohlfühlimmobilien S. Wulsch Inh. Sebastian Wulsch

- 11FREUNDE Verlag GmbH & Co. KG
- 4talents analytics
- Alpinetechnik Berlin
- AMW Anlagen Montagen Werder GmbH
- Aroma del Caffé
- arte-efx
- Autohaus Sternagel GmbH
- BAV Gastro GmbH
- Burghardt Kroop
- Bar Fritz'n
- Baugrund- Ingenieurbüro Dölling
- BB-Radio
- Bosch Service Bunde Potsdam
- Bowling Center Babelsberg
- Brandenburger Lokalradios / Radio Potsdam
- Brennstoffhandel Altendorff
- Brun & Böhm Baustoffe
- Carlsberg Deutschland GmbH
- Christoph Miethke GmbH & Co. KG
- Dach-Instand GmbH
- DAK-Gesundheit
- Day Night Sports GmbH
- DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH
- Dr. Peter Ledwon
- Dreßler GmbH Brunnen, Heizung, Sanitär
- Elektromeister Udo Müller
- Energie und Wasser Potsdam
- Exner Bäckerei
- GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH
- Glück's Pizzeria
- Habitrust GmbH
- Hauskrankenpflege Anita Ewald
- HELLPLAN Ingenieurgesellschaft
- HTI Hoch,- Tief- und Industriebau GmbH Greußen
- Inno2grid GmbH
- ISP Verwaltung GmbH
- Jedermann Menü
- Klaus-Dieter Mansfeld
- Küchenstudio Milewski
- Künicke GmbH
- Lakritzkontor Potsdam
- Lehmann Beschriftung
- LMB Dieter Leszinski
- LVM Versicherung Udo Brüning
- Malereibetrieb Lothar Brandt & Sohn
- MBE Babelsberg / CNL Business Services e.K.
- Mike Friedrich
- Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Monolithos GmbH
- nahkauf Oelmann
- Oatly Germany GmbH
- Ostmost
- OUTFITTER Teamsport GmbH
- PCH Technischer Handel GmbH
- Petermann Bürobedarf & Schreibwaren
- PIK AG
- Planungsbüro Knuth
- Post-Apotheke Falkensee
- Potsdamer Isoliertechnik
- PRB Spezialtiefbau GmbH
- ProDesign Gruppe
- PROFIMIET GmbH
- ProPotsdam GmbH
- ProVia Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
- Provisor Security GmbH
- Udo Brüning
- Radius GbR
- Reifen Müller GmbH
- René Devriel Verkaufsleitung
- Richter Recycling GmbH
- Sanitätshaus Kniesche GmbH
- SAP SE
- Schröder – event & bildung
- SMART MINDS GmbH
- supBRT GmbH
- Taverpack GmbH Potsdam
- TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
- TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
- Tele Pizza
- Thacho Projekt GmbH
- Tobias Scharlau
- TSS Bau GmbH
- VCAT Consulting GmbH
- Verkehrstechnik Potsdam GmbH
- ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
- Wüstenrotverkaufsleitung René Devriel
- Zahnarztpraxis Dr. Ivette Szabadi
- Zahnarztpraxis Dr. Nicole Lenz
- ZentralWeb GmbH

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de



Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!

Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | thoralf.hoentze@babelsberg03.de



Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

Starkes Team - starke Leistung



ewp-potsdam.de